

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Mystische Sammelhandschrift: Predigtzyklus in der
Nachfolge Meister Eckharts. - Pseudo-Engelhart von
Ebrach: 'Das Buch der Vollkommenheit'. - Johannes
Tauler: Predigten. - 'Vaterunserauslegung ...**

Engelhart <von Ebrach>

**[Übergangsbereich vom nord- zum mittelbair. Sprachgebiet
(Raum Regensburg?)], [um 1445 (I-II) / um 1440 (III) / 1442 (IV)]**

Fünf Predigten über Ps 2,7

[urn:nbn:de:bsz:31-376583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376583)

Das sind gut. predig. vnd ler.

Hic plus meus est ego hodie genui
 te. Er hoch lerar dyonisius da
 er da redet von den götlichen
 namen da spricht er das in ge
 breist aller namen. wan allain.
 ze namen bringen das götlich
 wesen da von gebrist in aller namen wan er
 spricht das das götlich wesen als vporgen sey
 vnd als unbegriffenlich das halt dñam wizen.
 dar genüch mag. noch kein wan noch dñam ver
 stantniß es ist unbegriffenlich. Inscrutabile. Es
 ist als vnervorschenleich vnd als unbegriffenlich
 das es nit begriffen mag werden mit kñem
 wizen noch mit wan noch mit kñer verstant
 niße. Doch spricht er wie das sey das es als
v. unbegriffenleich ist doch ist es nit vn milt.
 noch vntailleich zerspraiten die gaist oder die
 vstantniße in sein angesicht wan alle die di
ir geleich vstantniße werffent in sein angesicht
 die zerspraitet es vnd machet sy prait zempfa
 hen vnd zebegreiffen sich selbs wan er nit al
so gespraitet ist vnd alle die die sich werffent
mit irer gaistlichen vstantniß in sein götlichen
gesicht So putet in das er vnser vstantniß.
also zersprait vnd prait mache das wir et
was von disen worten gespreden mügen da wo

er gelobt werd Und wir gebessert wden das
vns das wider var So grust dy müter der gna-
den vnd sprecht ir ein Aue maria.

Alius meus estu hodie ego genu te **D**is
pist mem sun aric die geporn wurt in
der ewigkeit vnd auch in der mſchait
volkümleichen gewöbet vnd volpracht wurd.
In den kreften der sel mit den tugenten das da
ist glaub vnd geding vnd mynne vnd wie dy
selben tugent ge vestent vnd gesichert sein das
han ich auch gestern gesait Was ist der glaub
Glaub treit sich in allem das das vns got ge-
gebn mag vnd mynat mag salig sein an den
gelaubn Es ist mit ein klein ding vmb den ge-
lauben Der glaub treit sich vn maßlichlich in
seinem gegenwurff Was ist dan sein gegen würff
Das ist dy warheit Wan er sich dem entgegen
treit der warheit So sprich ich er ist nicht mit
myner dan dy warheit Die pist mem sun wa
mit vnd mit weü wirt dy götlich sinleichait
aller müst In vns gewöbet mit gleichait Also
hat sich der edel **Steffanus** gewöbet in götlicher
sinleichait In de kreften der sel mit diesen drey
en tugenden das zu im gesprochen ist von dem
vater Die pist mem sun Ich han dich heit gepo-
ren vnd das in im geschehen deü gepurt des
ewigen wortes In der ewigkeit vnd auch dy ge-
piert in der mſchait In der zeit vnd er ist als
verre getreten in eien götlichen **Sun** mit recht

gleichheit Das er sprach Ich sieth in den himmel
 und den himmel offen stan und lesum den got
 tes Sim ze der rechten hant sitzen seines va
 ters. Idem filius meus estu H. Dionysius in de
 spuch da er schreibt von den gotlichen namen
 Da spricht er wir haizzen got ein sache und
 haissen in ~~dem~~ drualtig und ein sache. Causa.
 und weise und senftmütig Er spricht war ob
 ist das das wir got ein sache haissen Das ist
 dar umb So uns got zewichet von vnser ma
 niqualtigkeit in sein selbes annikeit So sprach
 wir das er ein sey So wir dann an sehen dew
 perhaftheit dy got in im selben hat und dy got
 lichen gepiurt des ewigen wortes Durch das
 uns alle dinct geflozen sint und auch dy perhaf
 titait dy er hat an allen dingen So haissen
 wir in trualtig So wir auch verstehen das er
 ein sacht ist aller dinct und er alle dinct in im
 enthaltet und auf hebt und alle dinct in ir
 wesen haizzen stet und alles das wesen stet.
 In dem das von im ein fleuffet so haissen wir
 in ein sache So wir auch beschemen mit dem
 das er in der ersten gescheyft wesen ein hat
 gegozzen allen dingen das er auch in das sell
 wesen ordenung hat gesetzt das alle dinct in
 ir ordenung bestent an den selben ordenung we
 isheit leit Wem wir die selben ordenung an
 sehen so haizzen wir in weise Aber das er senf
 tmütig wirt gehaizzen Das ist maniqualtig und



so unbegriffenlich. Und so grut loz das es me-
mat begreifen mag. Remanens autem i differē-
ter. Das er am wirt gehaißen das wirt wol
mit etlicher weiß begriffen. Und das er dri-
ualtig wirt gehaißen vnd am sach vnd weise
Das ist wol begriffenlich. aber das er sensmü-
tig wirt gehaißen das ist als unbegriffenlich
vnd als vnmaßig das es niemant begreifen
mag. Var vmb. Quo mis ad vnitatem tota-
ly i vna ipis psonay gmnitavit reuocās
ad se ipaz & reuocās. quilm eximitate i qua
ieffabilr sumptu ihm copoitus est & p sen-
tationem tepalem accepit et mis & intra nāz
facto man qui sup substantia est sup oez
natura. Da ist sensmütigkeit als vnmaßig
gewesen da der heit dem da wirt gesproch-
en von dem vater in der ewigkeit. Du bist
mein sun ich han dich heit geporn. Der
ist von vnmaßiger sensmütigkeit aus ge-
gangen. Und hat sich gesellet zu vns vnd
hat an sich genomen vnser aller inderistez.
vnd vnser aller auzeristez. Van menschliche
natur was das aller auzeristez worden vnd
das selbe nam an sich das ewig wort das
er es volder lait in vcht ainmug ze & vber
wesenleichem wesen das da vber trifft alles
wesen. Du bist mein sun was lustes ligt

an diesem zu sprechen Das got d' vater spricht
 Du bist mein Sun / Das zaigt Hand Pauls und
 epistel Das er da redt von dem selb'n sun und
 spricht Der da ist ein sthem und ein bild und
 ein gebrauch des vaters und mit diesen worten
 wil er ober sthallen all die engel dy den himel
 besetzen habn und spricht hinc in jr engel und
 in furstengel hinc welchem vnder ewich hat got
 gesprochen Du bist mein sun ich han dich gewot
 geporn jr hohen engel die da also hoch ober ew
 suehent und greiffent in die gotlichen myn Das
 in von der selb'n myn aen namen nement hinc
 welchem hat got gesprochen vnder ewich du bist
 mein Sun jr engel alle got hat hinc ewr kanz
 gesprochen Du bist mein sun Daz wort ist allan
 hinc vns gesprochen und ist vnser und ewr nicht
 Es ist allan hinc ewich gesprochen Das in engel
 seit und gaist und ewr hochstes ist Das in gaist
 seit Aber daz wirt augenleichen hinc vns ge
 sprochen Du bist mein Sun Wie bewar wir
 Das Sunleichheit wirt genomen in zwair lay
 weise Das erst Sun von natur dy da we
 den geporn In aller der gleichheit des der sy
 da gepirt und da von ist das das der ewig sun
 ist der aller naturlichist sun Wan er seiem va
 ter aller gleichist ist Das ist ein sun von na
 tur der von seiem vater wesen und leben und

Der entphahet **V**nd nicht allem wesen halt gleich-
ait des wesens der besizet das erb **V**nd newf-
sewt das gotlich wesen von natur das selb das
in die geburt geit das geit in auch das erbe
Als er von natur sin ist also hat er von natur
das erb mit recht angenschaft **D**er vater gebirt
nicht seich sin von willen er gebirt in von rech-
ter natur er muetz in gebern **V**nd nicht das in
das ein getwanch sey es ist in von rechter natur
das es nicht anders mag gesin er muetz geber-
ren seich sin **D**er sin greiffet als verr **I**n das
das er das gotlich wesen newisset von natur als
es ist **D**as ander sind gewinschet sin die sind
sin von gnaden den geit der vater das erb vo
gnaden vnd nicht von natur greiffent si als ver
dar ein als die naturlich sin **I**ch sprich so muetz
si das gotlich wesen als volckumleit als der
naturlich sin **A**ls wie **I**chiet ich ein reich vnd
nam mir darzu ein gewinschten **S**in vnd gab
in von meiem gewalt vnd von meiem gnaden
Dis reich mit rechter gleichait **I**n allen seimen
willen nach allem seiem gelust ze messen als
sein aygen erb **D**er mich fragt welcher dar an
mer **I**chiet ich sprich ainw hat als vil als der an-
der vnd nicht mit mymer **W**an griffen wir als
tuff in das gotlich wesen als der **S**in von nat
So wurd uns das selb gotlich wesen fur gelait
ze messen mit allem dem gelust als dem selb sin

4
Sic sind sin allam in xpo Doch also das er der
erst sey vnder den sinnen allen Der sin von ge
naden sol greiffen vber sich selb in dy götliche
sinlichkeit an mazz so wirt im auch an mazz
gegeben **W**an griffen wir vn mazzleich ein vnd
schauten an mazz so wurd vns auch an mazz
gegeben got wolt aber das wir nur nach dem
griffen das in vns ist **A**ber ich fürcht das des
selben vil in vns müzzig sic **D**er natürlich sin
des vaters **D**er da ist das ewig wort des va
ters **V**nd geborn ist in der ewigkeit der besitzt
das erb von natur **S**nd dy sel vnd die natur
xpi dy da bestet auf der götlichen person des
ewigen vaters dy ist ein natürlich sin des va
ters vnd ist ein natürlicher sin der müeter **V**n
besitzt das erbe **S**nd newzet das götlich we
sen in aller der vollkümlichkeit als es das ewig
wort newzet von natur vnd nicht vō gnaden
Diese menschliche natur vnd dy sel xpi newisset
es nicht mit tail der gnaden si newisset es sin
der alle genad **W**ir sprechen etlich es sey vn müg
leich das dy sel vnd dy menschlich natur xpi als
vollkümleich müg gemezen von natur vn mit
von gnaden als es das ewig wort newzet in der
gottait vnd bewaret das also vnd legen aien
vnderschied entzwisehen person vnd natur vnd
sprechen das dy person kein natur mer müg auf
geben den ain natur vnd auch kein ander dem

Dy natur Von der auch dy person gemacht ist In
also sprechen si **S**o en mag dy götlich person des
ewigen wortes kein ander natur auf geheben **U**
dy götlichen natur von der si auch gemacht ist vo
der selben natur si ein person si gestet von der
selben natur der vater auch ein person ist **U**nd al
sonnigen dy götlich pson nicht mer auf geheben
den dy natur von der si auch gemacht ist vnd
da von mügen kein natur gessen auf der pson
Und wan dy sel vnd dy menschlich natur **xpi** auch
am sey so en mügen auch mit gessen auf der p
son **U**nd da von müssen si das götlich wesen nie
sen von quaden vnd nicht von natur war das
also so müst dy menschlich natur **xpi** an gevan
gen sen mit aier aigen person **U**nd also möcht
der vater nach der geburt in der menschlichen nat
mit zu im gesprochen haben **I**ch pist mei sun
ich han dich heint geporn **D**y irten gar ser wa
hete si es recht vstanden so hieten si kein vn
derschied geleit zwischen person vnd natur **N**a
tur ist nie nicht wurdent si wol also das man
durch sy gewurdien macht als mein hant die
wurdet mit mein sel dy wurdet durch mein
gant **U**nd dy werch dy mei hant wurdet die
geit man mit meier hant man geit si meier sel
Und also wory dy werch dy **xpi** wercht **S**o er
aen plinden gesehen macht so sprach man nicht
das hat der mensch getan **M**an sprach got hat den

5
m̄sch̄n̄ gescheit gemacht Also wurd̄t dy p̄son
durch dy natur vnd dy natur wurd̄t mit vnd
also gab man got allam̄ nicht nach dem als er ei
m̄sch̄ was dy werch dy xps wurd̄t man gab
im sy nach der gotheit vnd nach der m̄sch̄ait mit
wan dy m̄sch̄lich natur bestund in rechter ainig
auf der gotlichen person. Es ist wol war wo
vil natur zesamen komet beleibent dy besind
So must̄t vergliche auf ir aygen p̄son besten
Als sel vnd leib so dy zesamen komet der sich
ains behalten wil als ein form vnd das ander
als ein materi dy stend auf ir aygen person vñ
aber ein andere nat̄ kumpt zu aier hohen natur
So entweicht dy nider natur der hohen vnd
die nider natur stet zernhalb von ir selbn̄ vnd
von irn̄ werch̄n̄ vnd get in dy aller höchsten al
so hat dy m̄sch̄lich natur xpi ewilichen den all
höchsten vnd stet die auf dem aller höchsten Si
ist mit gerungen mit k̄uer aygen person Sy
stet allam̄ auf dem das der ewig vater ewilich
gewelt hat si siecht an die gestuel vnd wil ir
selbn̄ k̄im̄ andern machen Sy wil sitzen auf das
selb̄ gesäze als von ir gesprochen ist Thronis
tus deus in seculu seculi 12 Got ist dem thron
ewilich Si bestet allam̄ auf dem aller höchsten
vnd hat hererschaft vnd ganzen gewalt in aller
der hererschaft da das ewig wort ewilich in
geherstet hat vnd bestet allam̄ ewilich auf

Dem stock. De der vat ewillich gepflanzet hat
vnd gewelt vnd auf kainen andern. Vnd da von
wint auch zu im gesprochen von dem vat nicht
allam nach der ewigen gepurt als er ewillich
ist geporn von dem vater. halt nach der ge
purt als er geporn ist. In vnser natur. So spricht
der vater ewillich zu im. Du bist mein sun
ich han dich heit geporn. Vnd da von dy wort
dy der weissag vor lang het gesprochen vo
der ewige gepurt. Dy nymt Auch sand paulus
angeleichen von der gepurt vñ spricht. Das
der vater auch zu im spricht nach der gepurt
Du bist mein sun. Ich han dich heit geporn. Wie
pittet got wa wir dise hocht werdy. Isawmt ha
ben di got von uns wolt. Wan er wil die selbn
sunleich in uns wurtzen. Das wir ain sun sein in
xpo wan er hat vnser natur an sich genomen.
Vnd hat uns in der selbn natur mit im vait. Vñ
da von pittet got wan wir noch mit ain sun sein
vñ uns in die selbn sunleichait noch mit habe
gewilt. Das er uns den selber mit seier guad
dar ein ziech. Das uns das wider var des ver
leich uns der vater vnd der sun vnd der hei
lig grait. Amen. Ein ander ler vnd p d i g

H plus meus estu ego hodie genui te. Et
aristoteles aliqua ggnit. T duo opera
nature in gustu et loquela. Es spricht

6
Der händelich maist. Und ist auch war. **Neu zu**
gen hat zweyer lay werch das ist das ain ver
suchen oder **kosten** und das ander sprechen oder
reden und das ain ist notturtig wan wen ma
suchen oder **kosten** mit mag noch enhat so
enhat man nicht leben. Aber sprechen od **reden**
das ist wol zimlich dar umb das sitz der mst.
da mit erpiet gegen seim nächsten da mit er
offen die ding die er nicht istet und also wo
ordenig der natur so ist die züg ein instrü
mentu der zwair werch und also ist es auch
umb got von dem alle ordenig fleuist das
wir dise ordenig auch an uns habn in götlich
en dingen also das nyemat nicht mit **red** von
götlichen dingen er hab sein dan empfunde mit
geistlicher vsuchung und da von sprach er zu
sein jugern Scrutaminu scripturas in q̄ spatt
hre salute Ir herre er vorstet und erschucht
die gesthrift recht als ob er sprach vsucht zu
dem ersten was in der gesthrift vorge sey
und den aller erst sult ir aus sprechen das selb
das ir vsucht habt und des ir da empfinden
habt. Wan nyemat sol von götlichen dinge rede
den der sein empfinden hat mit götlicher eingief
fung und mit götlich vsuchung. Wan der mag
warlich vn sicherlich da von gereden und anders
nyemat und ist das wir dise ordenig also in uns

behalten So sein wir auch ein instrument der
gotlichen werck. Und wen wir von gotliche
wercken reden wollen so püet got wan wir
sein noch mit empfinden noch vsucht habn mit
recht warhait Das er uns dem noch geb mit
seiner gotlichen eingressung also ze vsuchen das
wir von disen Worten etwas gesprechn müge
Da von er gelobt werd vnd wir gebezert w
den das uns das wider var so grüß dy mü
ter der gnaden vn spricht ir ein. Aue maria. ff

Filius meus estu ego hodie genui te!
R. Du bist mein sun ich han dich heut
geporn Ich han ewch gestern gesait
Das gepurt vnd sinleichait ist in zweyrlay
weyß Das ain ist ein sun vo natur von der er
auch ein ist aber ons wuschet got sinleich in
uns das wir von gnaden besizen das selb das
der naturlich sun besizen hat von natur in al
ler der weise als er es besizen hat. Nu hat
got nicht mer dan ayn naturliche sun den hat
er geporn in aller seiner gleichait zu dem sun
spricht er dise wort Du bist mein sun der va
ter hat ein außhen des semen aus disen sun.
Und spricht du bist mein sun Der sun ist als
nahent getreten dem vater zu. Das er zu de
vater hat gezogen alles das der vat gelayste
mocht vnd hat den vat zermal besizen also.
Das der vat ein außhen des aus im hat vnd sp

7
richt Du bist mein sun alles das mei ist mei
wesen mein natur dat stet alles sand in dir vn
alles das ich gelaisten mag das han ich dir in
rechter gleichait geaignet **H**ie ist der vater
des seyn ichen von seim sun vnd das behart
auch der self sun do er wonet in seiner natur
auf ertrich **V**nd do er den jügeren wolt zage
was gleichait er mit dem vater hat do sprach
er alles das der vat hat das ist mein wan d'
vater aus im aistit alles das seyn vnd im se
hent was alles des seinen do iach er in des
selbn him wider vnd sprach alles das der vat
hat das ist mein alles das des vaters ist das
hat er so ser gedruket in disen sun das er
spricht Du bist mein sun du bist das self.
das ich da bin **D**u bist das mein des selben
bin ich aisthen aus dir wan du bist mein sun
Das er nun seyn augner sun sey das behart er
mit disen worte das er spricht ich han dich
heut geporn mag er in gepern so ist auch
seyn sun ich han dich heut geporn **V**nd ind
gepurt han ich dir gegeben alles das ich ge
laisten mag da von bistu mein sun **W**ie das
sey das natur nicht geporn werden halt in
kainen dinge Aug. **Quia non quia** s magt
persona comunicet. **A**ls **S**and **A**ugustinus spricht
Natur wirt mit geporn sinder mer dy pson
wirt geporn **A**ber doch wirt dy natur gegeb.

In der natur **D**ie sprachen das der vat tuet zu
sein sein das ist in als lustlich das sich an
diesem sprechen endet sein aller **h**ingstes ver-
mügen. **D**ixit. **E**r sprach in diesem sprechen al-
les das das er gelauste mocht er sprach nimmer
dan ein wort **U**nd die wort sprach er als
vollkommenlich das er kains mer bedarft zu
sprechen **A**ls der weiffag auch sprach **S**emel
locutus e deus. **G**ot hat mir zu ein mal
geredt got sprach mir ein ainiges wort **U**nd
in diesem wort sprach er sich ze grut vollkome-
lich aus also das er nicht mit ob quel alles
des das er gelangt mocht er leit es alles
an die wort also das er das selb aus in aiph
was das sein was wa er dasselb ze aiez mal in
in gedruket hat **U**n geseat also das er sprach.
hinz seien **J**ugern so si an sahen und gros ach-
ten **D**ie maigualtige werch di an in warn **D**as
er tote hies auf sten **U**n ande werch dy auch
gros warn **S**o sprach er **I**hrn. **D**er vat hat
mir ains gegeben das ist gross dan die alles.
Iohes manifestu e qv oib **D**as mag nymant
geziwen von d hant des vaters **S**ed in illud
Nemo pt rape **S**emano pris **E**r hat in gege-
ben alles sein wesen alle sein natur **U**n alles das
ewillich in in ist **D**as hat der sein alles sand
da her aus geruket und alles das in in vpor

8
gen was Das hat er alles h' aus gezogen und
Das mag nymal anders her aus gezogen den d'
sin allain und also hat in der vat' gegeben alles
Das er hat das er ewiglich zu in gesprochen
mag Quo pist mein sin ich kam dich heit ge-
porn und wen er in geben mag so ist er sei
augner sin und wie in grosser gleichheit der
vat' sein sin hat geporn oder gebirt das be-
kamt der weissag auch wol do er sprach Teru in
cyru i die virtut tue i splendoris stoz exuto.
an luafem genu te / Mit dir ein ewigkeit in
dem tag deiner kraft in de sthem deiner heilige
vor allen beschaffen gauten aus meiez aigen
leib kam ich dich geboren Do d' vat' bekamt sei
gotlich wesen vn sein gotlich wesen an sach mit
blozer bekantnis Das haisset Simplex noticia
Do was entweder kein sin geporn nur es viel
dam auf die selbn bekantnis ein aussprechen
des Das mider der bekantnis da stud wie das
was das der vat' zegrut bekamt sein gotlich we-
sen / Doch het er es nicht ausgesprochen so war
kein sin da alles das da stud und seier einfaltin-
gen bekantnis hiet er das ze ein mal mit aus
gesprochen mit aller kraft so hiet er seien sin
mit geporn sol ich eien msthen aus spreche. Oder
ein engelish natur So muif ich aus sprech ze
ainmal alles das er ist visten ich eien msthen od'

einen engel den han ich dennoch mit außgesproche
So ich in aber auß sprich so muß ich auß sprechen al-
les das vor vnd meier vstantnuß stund also al-
les das da stund vnd der annualige bekantnuß
des rats das truket er mit vn mäzziger kraft
in sein aussprechen vnd sprach es als mit vn mäzzi-
ger kraft auß das sich die sprachen endet auß
alles das d' rat gelauste mag vnd sprach ze
grue vnd zeaimal alles das auß das vor vnder
seiner bekantnuß was vnd sprach ein sogetan
wort das in eben gleich was in aller d' weis
als Augustinus spricht Verbu genuit ei vna
eque Er hat ein wort geporn das ist in an al-
len dinge gleich vnd aber spricht er das wort
das d' rat ewiglich spricht War das ist
mym od mer dan er selber so war es in mit
gleich an allen dingen dem der es da spricht
vnd da von spricht der weiffag gyt dir ein ewi-
kait in de tag deiner kraft mit dir ein ewikait
Wie doch das war das dy kraft des gewar was
virtus gnandi ewiglich war in deiner vätlich-
ait doch in dem tag deiner kraft da du ein
vn mäzzig kraft als vn mästeich auß druckest
in ein vn mäzziges aussprechen Alles des das
da vor vnd deiner bekantnuß gestande was
vnd das die sprachen gleich was an alle din-
gen an dem tag deiner kraft ist auß deinem.

9
eigen leib aus gezogen **Der** sun **Du** wort al-
so das eigenleichen gesprochen wirt **mit** dir
ein ewigkeit in dem tag deiner kraft in de schein
deiner heilige vor allen lichttragern vor alle
den die ye durch schinen wurden mit götliche
licht han ich dich geporn aus meiez aige leib
Wan er disen sun also geben mag so ist er
auch sein eigener vn sein natürlich sun **Den** wo-
ten das er nun trachte wie er uns auch nu bracht
zu der selben sunleichait **Do** nam er an sich vn-
ser natur dy selb natur trat als nahet zu göt-
lich natur das si auf dem selben bestand da-
dy götlich natur ewiglich auf bestande ist vn
dy menschlich natur an **xpo** besizet das erb vo
natur vnd mit von gnaden **Wan** si bestet al-
lein auf dem da dy götlich natur ewiglich auf
bestanden ist vnd auf keinem andern **Wan** so-
man spricht **Got** ist mensch worden das trifft auf
got mer den auf den menschen **Wan** dy mensch-
lich natur an **xpo** hat kein eigene pson **So** stet
si allein auf der pson da dy götlich natur ewi-
gliche auf bestanden ist **Vnd** ist ein sun vo nat-
vnd nicht vo gnaden **vnd** da von wirt vo der
selben natur zu im gesprochen von de vat **Du**
pist mei sun ich han dich hewt geporn **vnd** das
uns der vat vestent das wir du erb besizen
solten von gnaden **Do** wolt er es ainem vor in-

unser nat vo recht natur vnd nicht vo gnade ge-
ben **W**ar umb das wir den sicher werden **Das**
wir **Das** selb erb besizent wden vo gnade in all
der weise **W**nd in aller der vollkomeheit als
es der naturlich sun besize hat **W**ie hat der
vater mir aen geporn sun so sind das ander
gewusst sun **W**ie sem wir gewusst sun **Der**
vat wusstet vns in sem gotlich sunleichait
Wir geben dem vater das wusthen **W**an ei-
em yeglichem vater augenlich zu gehört das
er das erb vmb tail **Der** vater der wusstet
vns in wen wusstet er vns in semen sun //
Der sun ist ein mittel die wusthens mit we
wusstet er vns mit de heiligen gaist **W**ie sitz
ich wol das dy drey pson allesamt bekumert
sind gewesen mit diesem wusthen das wir ge-
wusstet werden in eien gotlichen sun **W**er-
pson sind bekumert gewesen mit diesem sun
der gewusstet ist den mit d' gepurt des nat-
lichen sun **Der** vat' gepar allam seine natur-
lichen sun **W**nd bedorft des heilige gaistes
nichz mit darzu **Der** heilig gaist het nichz
mit da mit ze schaffen **A**ber vns ze wusthen i-
eien gotlichen sun da ist dy heilig trualtik-
ait mit bekumert gewesen **Der** vat' wusstet
vns in sem sun **W**ie wusstet er vns in sem
sun **Quos pdestinat q' formes fieri ymaginis**

filij sui Er wüschet uns in sein sin eben gleich
 und eben gepildet dem bild seins sinns Und
 mit vn mazzigkeit trübet er in dy sel dye vn-
 mazzigen güte und begird des heilige gaistes
 Also das der gaist als per him em gedruket
 wird das er recht der sel pfant wirt Als da ge-
schriben stet Quoniam estis signo pmissiois spe-
ra Ir seit gesichert mit dem pfant der gelubd
 des heiligen gaistes Der gaist wirt der sel p-
 fant also das er ymer Ja wil sten und sich ny-
 mer gelösen wil Uns das der sin den gaist
 selber löst und wil nym gelöst werden vns
 das dy götlichkeit in dy sel gedruket wirt //
 Was wir dan mer wissens haben ob wir vor-
 trachtet sein oder nit So wir die edel pfant
 und diese sicherheit haben Nu siech ich noch wu-
 derliche dinct dy got wurcht in vns Got spri-
 chet sein ewigs wort in vns und gebirt seien
 augen sin in vns und durch vns Ja er ist war
Es spricht sein ewigs wort in mir vn in dir
 und meiem yeglichen Wie bewar wir das
paulus spricht multifarie multis qz modis olim
deus loquens p vobz i xpus nouissime diebz istis
locutus e nobis in filio et es spricht Sanct pau-
lus Got hat mit maniglay weise geredet Aber
 nu hat er mit vns geredet in seine sin das al-
 le dinct geschepft wurden So sprach er sein

wort got allain in sich selben vnd in seine gaist
wan da was nymal mer do er sein wort in sprä-
ch dwer nu spricht er sein wort in yeglich dinc
vnd doch sunderlich in die vstanden natur Got
spricht sein wort in vns Locutus est nobis in
filio vnd spricht als volckunlich in vns das
sich die sprechen endet i vns die wort das
eben geleich ist dem vat an allen dinge vñ
in das er gedruckt hat sein vn massig kraft
das sell wort spricht er volckomeleich in vns
nicht also das es aus im gee er spricht es in
vns als er es ewicklich in sich selbn gesprochen
hat vnd in diesem wort spricht er allew dinc
wan mit de das er in vns spricht sein ewige
wort mit dem er spricht alle dinc so spricht
er in vns auch alle dinc vnd also spricht er
vnd gebirt seine angeboren sun an vnd loz
in vnser sel vnd durch vnser sel vnd des en-
pfand auch sand paulus wol aps clamat i
nobis alba pat Der gaist ruff i vns vater
vater vnd wir sollen alle sprechen vat vater
wan alle vaterlichait ist von im dy in himel-
reich vnd auf ertrich ist Er vstud auch wol.
das der sun in in gesprochen was vnd diseu-
sinleichait in in gedruckt was Do etlich fra-
gen wie seines leben war Do sprach er nam
non su suus sed filius Ir hyn ich pin yegue
mit em knecht ich pin ein sun iohes ewagelista

Des heilzeit u

Des hochzeit wir heu't begeh Der empfand au-
 g des wortes und diez spraches als ser in im
 Das er sich yezue nicht enthabn mocht es
 mußt auz predyn das wort das in im da gesp-
 rochen wart und sprach fur mit de selbn wort
 und sprach In principio erat vñ In der ewi-
 keit was das wort und das wort was pey-
 got und got was das wort und das wort
 ist fleisch worden und hat gewont in ons /
 Diez wort ruft er als ser aus im das sand
Augustin von im spricht / Hiet er am wort mer
 furbas von im gesprochen in kind nymal o sta-
 den haben Diez wort ruft auch durch iohem
baptista do er sprach Ich ym ein stim des ruf-
 fenten in der wust Diez wort ruft durch mich
 do xps seien Jugern wolt auch zauge was d'
 mensch war und sand iohans und sand pet
 und sand iacobi zu im hin auf den perck het
 gezogen und auch do er in dem Jordan geta-
 uft ward do horten si auch von dem vater /
 Diez sprechen des ewige wortes das er sprach
hic e filius meus dilectus i q m oplaciu ipm au-
 dite Diez ist mein lieber sun in dem ich mir
 wol gefall Er klagt nicht anders den das si
 des selbn nicht horten und sprach psu audite
in sult in horn und klagt so das ewig wort
 was ewiglich in ons gesprochen wirt das wir

graust
 spra
 dink
 bot
 in
 die
 das
 in
 kraft
 n ons
 es in
 roche
 dinc
 wirts
 nicht
 er
 loz
 es en
 nat
 pater
 vater
 himel
 wol
 difeu
 ich fra
 Nam
 yezue
 agelista

Des hant

sein den nicht horn Und sprach nempt war in
gort. die wort. Das in ewig gesprochen wirt. wa
lawder es ist. lutzel lewt die die sprechen
horn. Wan wir nu also götlich sin sein. Und
vns der nat' gewünscht hat in sein götlich sin
leichheit. Und in vns spricht sein ewige wort.
So putet in das er vns geb das wir das sel
big sprechen horn vnd vns rüben in dy selb
sinleichheit. Das wir das selb erb besizen
von gnaden mit de ewige sin das er da
besizen hat von natur. Das vns das wider
war des vleich vns der nat' vnd der sin
vnd der heilig tröst. Amen. Ein ander leyt

H plus meus estu ego ho' genui te. Aristoteles. Omnis homo nata desiderat
sine. Aristoteles der spricht vnd ist
auch war das all mstgen von nat' begern.
zewissen. Das nu all mstgen von natur bege
ren zewissen aller maist das bewirt er da
mit vnd spricht. Das dem mstgen vnd allen
dingen dy gesicht aller liebt sey vñ dy
gesicht sey in als lustleich das er die gesicht
• E. wolt haben an allen nuq. E. er dy andern
sin wolt haben nuq nuq an dy gesicht. Und
also ist dy gesicht eingeleichnuq des wissens
oder des begehrens. Und also begern all mstgen
von natur all maist zewissen od zebekennen.

Doch ist uns aller maist ein gesenkt dy begird
 zewissen oder zebekeme Das höchst gut Als
boecius spricht / Cupiditas natr sumi boni nob or
bis inserta est / Dy begird des obristen gugs ist
 uns allen vo natur ein geflochten Es ist war
 uns ist aller maist vo recht natur ein gesen-
 ket dy begird des wissens od' der bekantnuß
 gotes Got het in der erste creatur gesetzt das
 uns mocht weisen auf dy bekantnuß gotes /
 Und mit dem wir got mochte bekemen aber
 nach de valle vlyrn wir dieg liecht so gar das
 es nicht liecht in uns geschaffen mag sunder
 ein vinsternuß und aus der vinsternuß zeucht
 got ein sogetan liecht das uns all sampt er-
 leucht / Quod dixit de tenebris clareste lunc
suu / und aus der vinsternuß spricht er seine
 sun sein ewiges wort und spricht du bist
 mein sun ich han dich gewilt geporn / und dieg
 aussprechen das er tut seine sun aus der vinst-
 ernuß / und spricht du bist mein sun ich han
 dich gewilt geporn das ist uns nu sinderlich
 erst ein erleuchtung gewesen / van er vnser
natur hat an sich genome Als sand Augustin
spricht / Illumato nra participatio verbi / Das
 das ewig wort vnser teilhaftig ist worden
 und vnser natur hat an sich genome das ist vn-
 ser erleuchtung / van nu got also erleucht vn-
ser vinsternuß / und aus der vinsternuß spricht
 zu seinem sun / Du bist mein sun ich han dich

heit geporn. So pütet got wo vnser vnstündig
noch nit erleucht sey. Das er vns den noch, al-
so erleucht das wir etwas gespreden mügen.
Da von er gelobt werd vnd wir gepessert
werden das vns das wider var so grüß die
mit der gnaden vñ sprecht in. Et dicit maria.
Alius meus estu. 10. **D**u bist med sin ich
han dich heit geporn. Die lehrer habet
ein frag vnd den meistern ob was ge-
sproche werd von dem ewige sin. Er ist al-
zeit geporn oder er wirt vmb alle zeit geborn.
Der vat gebirt seich sin also das da kein
furgangt ist noch kein künftigkeit es ist allad
ei gegenwürtigkeit. Vnd da von sprechen si.
Das was gespreden werd er ist alle zeit ge-
porn wan das trift nächter sin zu wan es
treit dy vollkümheit mit im. Vnd da von w-
irt augenlich gespreden er ist alzeit geborn
den er wirt allzeit geporn wan an dem wo-
rt er wirt da wirt etwas künftige vstande.
Aber an der gepurt ist kein furgangt noch
kein künftigkeit. Das furgen an vnser gepurt
ist das ist von anders nicht den von vnser
krankheit das wir i einem tag nicht empfahen
müge alle dy gleichheit des der vns da ge-
pirt. Aber der sin nypt an alle stund in eben
gleich ewigkeit vo seiem vat mit vollkümer

gleichheit alles das das der vater gelayt mag
 also das er zu im spricht du bist mein sun ich
 kan dich heit geporn **D**er vat zaigt sy anwa
 delwarkeit der werch vnd der gepirt do er
 sprach ich kan dich heit geporn Ich gepir dich
 mit morgen Ich kan dich heit geporn gegenwar
 tekeit vnd ewiglich an alles vgan vnd an al
 les künftiges **D**u bist mein sun ich kan dich
 heit geporn **I**n diesem sprechen spricht der
 vater zu **D**e sun yetzt ein andern spruch
 von im **W**ie das ist das der vater den sun
 als nahen hat zu im gesetzt das er das sein
 aus im aithent ist vnd das **D**e sun das selb ist
 das auch der vater ist **D**och so spricht er in ve
 zu **I**h dan vnd besundert in von im **W**ie
 das er spricht du **D**u bist ein andr an der
 pson vnd bist mein **W**ie wie das ist das du
 an der pson von mir gesundert bist so bistu
 doch das ain das ich darim **D**as auf fließen d
 pson das besundert sy **S**iet der sun nicht ein
 anz diezen gehabt von de vater so enbar
 kain sun da **D**iz anz flieze fließt vo dem d
 es da wurket vnd dringet in den der da
 geburt wirt vnd besundert den d dar aus
 fließt **D**och also das er in aller gleichheit be
 leibt des von dem er da fließt **D**iz anz fliez
 zen der pson hauffent emanaciones **W**ie das

sey das diez aus fließen yegue dringet **mei**
em andern **der** em ander ist von de es da
fließt **doch** dringt es als ver nicht aus das
es dring in ains das de selb mit geleich sey
Wie das sey das es den sin yegue sezt einen
andern von dem vater **doch** so beleibt er **der** sel-
big sin in aller geleichait des vaters **in** ains
mit im **und** das selb das er da ist in recht
aringkeit des götlichen wesens **und** das
hauffent actus intra manentes **in** in beleibe-
de werch das diez fließt aus dringet in
einem andern **und** doch ewiglich ain beleibt
in aller gleichait des vns ains mit dem
vns das selb aus dem es da fließt also das
der vater augenleichen spricht du bist mit
sin ich han dich heit geporn **in** dem selb
in beleibende aussprechen das er tuet seinen
sin einen andern von im **und** doch ains mit
im **in** de selb in beleibendem aussprechen
spricht er nicht auch im vnd eine ieglichen
und in kömmez andern **und** das bekant
der weiffag auch wol das vnser da nicht v-
gezen was do er sprach mit dir ein anne-
vant oder mit dir ein ewigkeit in de tag
deiner kraft vnd in dem schein deiner heili-
gen han ich dich geporn **wan** in de schein d'
erbelte spricht got aus sein ewiges wort

Und spricht in seinem ewige wort alle dinc vñ
 spricht in vns auch alle dinc vñ in disen spre-
 chen das er vns ewiglich spricht in seer ewige
 wort **S**o entzelt er in vns auf alle himel vñ
 auf alle gesthöpff **D**er vater hat nur ain sin
 von natur vñ der sin hat an sich genome vn-
 ser mstlich natur **U**nd dy natur an **xpo** bestet
 auf kauer augen pson **S**i bestet allain auf der
 pson da dy götlich natur ewiglich auf bestan-
 den ist **A**n da von besizet dy sel **xpi** mit de
 leib der ir verant ist das erb vo nat vñ mit
 von guaden **V**an dise natur bestud zermal vo
 ir selber eigenschaft vñ bestud allain auf d'
 götlichen pson also das man dy werch dy **x**
 wurcht gab ma in mit als auez mstlich man
 gab sy in auch götlich vñ mstlich als dy zwo
 natur bestunden auf der götlichen pson **U**nd
 da von spricht er selb die werch dy ich da w-
 urch **D**y wurch ich mit sy wurcht der vat in
 mir **N**u spricht man oft das der gewünschte
 sin vil sey **D**y auch das erb sultin besize von
 guaden als es der naturlich sin besize hat
 von natur **N**u spricht man auch das nur ain
 sin sey wellen wir nu ain sin sein wan wir
 den nicht all gelauffen mügen in ain pson als
 dy mstlich natur an **xpo** bestud allain auf
 der götlichen pson **S**o müezen wir doch von.

vnser selbe aygestalt sten **U**nd ist halt das
wir in vnser wercken kauen nutz wellen habn
der ewige salubait so musse wir vns in allen
vnser wercken vnser selbe vzeichn **U**nd musse
allain besten auf der bestandug des götliche
wesens also das alle vnser werck allain gew
bet werden i die sündichait di got ewiglich
in vns spricht **W**an so sein wir auch ein sun vn
besitzen auch vo gnaden das erb in all der ge
leichait vnd in aller der weis als es der nat
lich sun ewiglich besitzt von natur also das d
vater auch künz vns spricht **D**u bist mein sun
ich han dich kweit geporn **W**ie nempt war was
got in vns wurdien wil nicht allain ewiglich
halt in der zeit in disen sprech daz er spricht
in vns seinen sun **S**o der sun gesent wirt wa
er wirt gesent **U**nd der heilig gaust wirt auch
gesent **A**ber der vater wirt nit gesent **E**r sent
wol **D**er sun wart gesant do er menschlich natur
an sich nam **E**r wirt auch kaimlich von gaustlich
gesant zu der sel mit dem **D**as der vater spricht
zu seinen sun **D**u bist mein sun **D**er sun wirt
gesant zu de das in empfangen mag **U**nd wu
recht in de selb ein newes werck das in selber
gleich ist **D**is kaimlich ein senden oder ein
sprech daz der vat nit tut seine sun in vns
das ist nicht nach gemaimen sprech als er ein
spricht in alle dinc **U**nd als er alle dinc in vns

spricht In de spredyn er all hant von alle geschöpf
 auf erd entfelt in vns So der ewig sun vns
 also gästelich ein gesant wort so wurdit er in vns
 besunders vnd newe werch das ist sein selbs glei-
 chait das in vns auch also ei gödelicher sun wirt
 Das der vater auch zu vns spricht die ym m-
 em sun ich han dich heit geporn vnd da wo au-
 f. ertrich ist manig mensch der in im sicht das
 gepern das d' vater seinen sun tuet als es die
 heiligen vnd die engel in dem ewige lebe er-
 kent vn sehen vnd der ein engt ode ei heilige
 in de ewigen lebe fragt vnd sprach wa prigt
 der vater seine sun hm er sprach in die sel vnd
 da von wan wir vns an den hohen dinge So-
 lang geirt habn So Pitt got das er vns noch
 geruech ze ziehen in sein hämlichkeit vn seien
 sun gästelich in vns send also das er in vns w-
 urch sein selbs geleich das vns das wid' var
 des vleich vns der vat' vnd der sun vnd der
 heilig gaist Amen. **Aber ein ler vnd vndig**

H Plus meus estu ego hodie gen. te. d.
 die quidensthen maist da redet vo der
 natur da spredchen si Quia plus e' influ-
ens sup' suu causatu q' causa st' da vniuersalis cu-
q' r' mouet ca' st' da vniuersal' virtute sua are ca' v-
niuersal' p' mai' no' aufst' virtute sua ab ea. **Deu-**
 erst sach in allen dingen den ist merer vn na-
 henter einflieze dem des sach si da ist den die

ander säch die doch auch ein säch ist des selbe
Got hat weig ding annualig gesezt also das
si besten auf plozz' annualitait in alle creatur
all catur sind maingualtig wa' talen creatur
lauffent vil säch zu ir ersten säch Doch ist die
erst säch mer ein fliezet i' eim yeglichem ding
Den die andern säch all samt Und so die andern
säch ein gezogen werden von den dinge so be
stet Democh dy erst säch da gewesen den mensch
da velt auch vil säch zu Die erst säch des me
schen das ist wesen da velt mer säch zu leben
tig vnd verstentig wesen die mache mich ei
en menschen wesen Wan d' mensch bestet mit allam
auf wesen er hat halt lebentigs wesen vnd v
stentiges wesen Was ist die erst säch das da
wesen ist dem menschen aller maist Und aller na
chste vnd ein fliezen Wan lieh in lebentiges
wesen vnd bestentiges wesen Democh bestind
wesen da vnd geliezz in nym vnd da mit be
wart d' haydenisch maist Das dy erst säch al
ler maist ein flieze ist eim yeglichem ding
Wan so sich dy andern säch all hin schayde vnd
enziehent sich von den dingen so enziehent
sich dy erst säch nimmer Also ist es auch vml got
der dy erst säch ist aller ding des weder hayden
noch jüden laugent der ist mer ein flieze vnd nä
chster allen dingen den dy andern säch alle samt

Und so sich die andern sacht all ziehent wo vns
 So enzeihet sich got nymet wo vns Als der
 weiffag auch spricht **P**ater vnd mit' habent
 mich blazzen aber got hat mich zu im genome
Materi vnd form habn mich vblazze aber got
 hat mich zu im genome **S**el vnd leib machent
 eine menschen **D**er das ein ein form ist vnd das
 ander ein materi **D**er das erst mer ein flieze
 ist vnd mer edelut ist den menschen den das an-
 der! **D**er mich fragt vnd sprach was ein mitli
 war daleib vnd sel stent auf ir aygen person
Das ist ein mensch da mich dise form vnd dise
 materi gelazzen da bestet danoch dy erst sacht
 dy got ist vnd da von sullen wir lazze alle bild
 vnd all form vnd sully auf got westen der lat
 vns nymet **U**nd da von ist den lerarn not das
 sy allam diez einfluezes der erste sacht worte dy
 got ist **V**an so sy alle pildung vnd alle hilf ver-
 lat dy sy aus der gestirft nemet so verlat sy d'
 gotlich ein fluz nymet **S**o ist er allam dy hilf da
 von pttet got das er vns vstantmiff helf vnd
 vns ein fluz mit seier ghat also das wir vo dy-
 sen worten etwas gesprechn muge da wo er ge-
 lobt werd vnd wir gepessert werden das vns das
 wider var so grist dy mit' der gnaden **U**nd spre-
 chit ir ein **Aue maria**

H **A**ue meus estu **D**is pist mein sun ich
 han dich gewit geporn **D**ise wort sind von

des selbe
 t also das
 creatur
 creatur
 dy ist die
 am dms
 he andern
 ge so be
 den miff
 dy des me
 zu leben
 ge mich
 mit allam
 en vnd
 das da
 d aller
 unges
 h bestim
 a mit be
 t sacht
 in ding
 ayde vnd
 ziehent
 g vnd got
 der gaden
 ge vnd ni
 alle same

magen lustlich zespreden. **D**er vater bewärt mit
dysen worte wer sein sun ist. **N**iehat ist sein
sun den der mit görtlich gepürt görtlich vo im
geporn ist als ob er sprach. **D**er görtlich vo mir
geporn ist der ist auch mein sun görtlich. **S**o der
vater spricht mein sun. **S**o spricht er ein pson.
die ein andr von im ist vnd doch aims mit im ist.
Das wort sun das trift allain auf den sun vnd
auf kein ander pson. **W**ie das ist das d' water
auch ein pson ist vnd der heilig gaist auch ein
berson ist vnd aims mit de vater ist doch so gehört
aweder den vater noch den heilige gaist an das
wort sun. **E**s gehört allain den sun an zwan er
spricht du bist mein sun des ich mit empim noch
des der gaist mit enist. **W**ar ob rüft der vater
mit den gaist aus vns als er den sun aus vns rüft
hiet der water oder der gaist menschlich natur an
sich genomen so war der water oder der gaist auch
sun vnd also wärn zwen sun in der gotheit das
war nit zimlich. **E**s solt allain der sun sein in vns
natur. **D**er auch ewiglich sun was in der gotheit also
das der water spricht du bist mein sun ich han
dich heint geporn vnd da von was auch aller
zimlichist. **D**as got seine sun aus vns rüft vnd
müht den gaist vnd das ist von etlicher argestha-
ft dy de sun zu gehört vnd mit dem gaist dem sun
gehört dreiu dmq zue dy dem water mit zu ge-

Kommt nach dem geist Das ist das er ein sun ist
 des vaters von de auch der wat spricht die pist
 men sun ich han dich heit geporn Er ist auch ein
 ewiges wort des vaters Ja von auch Evad Iohas
ewangelist spricht In der ewigkeit was das wort
 und das wort was bey got und das wort was got
 Er ist auch ein bild des vaters Ja von auch Paul
Pauls spricht Qui es splendor & figura substantia illius
der da ist ein schein und ein bild des vaters den
et cum sit ymago & figura patris und nach diesen
 drein dingen spricht der wat in verfache seien
 sun in uns und spricht die pist men sun ich han
 dich heit geporn In de das der sun ist in dem
 ist der vater ewiglich aus uns aufsehen sein göt-
 lich simlichkeit Wan in der ewigen götliche
 gepurt an den er leit alle sein kraft die er ge-
 laust mag in der selbigen ewigen götlichen
 gepurt er unser auch ewiglich mit seinem e-
 wige sun gewahet unser ist da mit vgehe in
 dem selbigen aus gepern Das er aus gepirt seien
 ewige sun ein andern von im gleich d' person
 und doch eins mit im nach all' gleichheit des
 götlichen wesens also das d' selb sun de wat als
 naher ist das er selber spricht Ich und der vater
 sein eins In de selbigen sun gepirt uns d' wat ewi-
 gleich sein sun und das unser da auch mit vgez-
 zen ist Das bekant d' weissag auch angelich do

er an sach dy gepurt des ewige suns **U**nd sp
rach mit dir der sun ein ewigait in dem tag da
er kraft da kaim nacht ist in dem schein dieser
heiligen aus meiez aigen leib than ich dich ge
porn **I**n dem schein der heilige than ich dich ge
porn **D**o der vater seine sun gebar da gebar
auch er alle dy erbelten **U**nd da ersthine die
erbelten ewiglich **U**nd in dem schein hat er
geporn seine ewige sun aus seiez gotliche we
sen **U**nd aus de selben gotlichen wesen hat er
mich auch ewiglich geporn roud ein yglichem
erwelten also das er hincz roud auch aygeliich
spricht **D**iu pist mein sun ich than dich geuot
geporn **D**em suny gehört auch aygeliich zwe
das er ist ein wort des vaters nach der selben
aygesthaft ist roud der vater auch ruffent
aus seiem sun roud spricht **D**iu pist mein sun
das wort hat das an in das es ein offnung ist
des der es da spricht **W**ie spricht der vat sein
ewiges wort als vollkommenlich roud als ebe ge
leich in selber das es ein offnung was alles des
das der vat gelauste mocht **W**ie spricht vns
der vater eben gleich in dem selben wort roud
in kauen andern **W**an was das wort ein aus
sprehyn roud ein offnung alles des das der vat
gelauste mocht **U**nd alles des das in dem vater
vponge was so must auch vnser ein aus spreche

und ein offnung sein **W**an wir auch ewiglich in
 dem vater verporgt worden und also spricht uns
 der vater ewiglich aus mit seiner ewige wort /
Wan wir waren ein schein ewiglich in got vor al
 ler geschöpf **U**nd in dem selb hat got geboren sei
 en ewigen sin **D**er vater leit alle sein kraft
 an sein ewiges wort also das er mit seiner ewi
 gen wort aus sprach alles das das und seiner v
 stantniz was an der vaterleichn vstantniz waren
 wir auch ewiglich **D**a spricht er vns auch e
 wiglich in seinem ewige wort er spricht mich
 und ich yeglich erwelte seine sin ewiglich
Du bist mein sin ich han dich gewort geporn
Was waren wir in got ewiglich **E** das wir
 beschaffen wurden waren wir nicht mit **M**ain
 also was in mit **W**ir waren lebent in got und
 sein and lebent dan das got lich lebent und das
 spricht **G**and **J**ohes ewangelist aygelych da er
 da redt wo diesem ewige wort **D**urch das alle
 ding worden sind **U**nd spricht das da worden
 ist das was leben in in **U**nd also waren wir
 ewiglich lebent in got **U**nd das selb was das
 gotlich lebent **U**nd des selb war vns dannoch
 mit genug **I**z der götlichen simlichkeit gewesen
Nur er druket dem das aus in vns ze d'zeit
 das wir des selb auch ain empfinden und ein
 nezzen möchte haben in d'zeit und das ist gestlic

hen Der vat hat vns mit allem ewiglich gepro-
chen in seine sun er hat halt dise sunleichheit in
vns gedrückt in der zeit Also das das selb leben
ein leben ist worden der menschen Et vita erat lux
hominum Wie kan die nachmer gesein den das da
leben gegen leben stat die leben ist ein licht
der menschen Die maist sprechen es ist amz in d'
sel wond das sey das hochst der sel und das ganz
zen si kinne intelligencie ein licht der vstant
mizz und da wort der sun ein gefeget und das
selb licht wint gedrückt der sun der da ist ein
sehen wond ein bild des vats als Paulus
spricht Qui est splendor & figura patris Der
da ist ein sehen oder ein bild des vaters Als
Augustinus auch spricht Qui est splendor
& veritas patris Der haust aygelych ein gebrauch
des vaters und so der sun also gedrückt ist
in das licht der verstantmizz so ist der heilig
gaust als suel das er so zerkant künnt in den
willen so wellt der will dar ein recht pnt
leiden mit von wissen und das wir mit wisten
das ist da von das der will als ungestimlich
dar ein wellt mit von wissen und wil wäuen
er müg sich nym ver greiffen und also wint
auch in vns gedrückt dy gaustlich nym Der
vat trükt in vns seich sun und der vat und d'
sun gaustent in vns in gaust so dy ding Paulus

Augustin auch an sach **D**as in der vat gebiet
 ewiglich in seim sin **u**nd in ewiglich spricht
 in seim ewiges wort **u**nd do er selber auch in
 in empfand do viel seim will als ungestimlich
 daren do er mit west was es was **u**nd sprach
Des ich da empfand ist das nicht ewiges leben
 so en waz ich mit was ewigs leben ist hiet es
 aber recht vstand so hiet er gesprochen es ist
 d' sin waz es was auch der sin den der vater
 ewiglich in mir spricht **D**iu pist me sin ich
 han dich hiet geporn **V**an wer gottes in im
 empfudet das ist mit anders den der sin den
 der vater ewiglich in uns drikt **v**on dy ewig
 sinlichkeit dy der vater ewiglich in uns spricht
Der vater spricht uns ewiglich in seim ewigen
 wort **u**nd in unsern schein gebirt uns auch der
 vater ewiglich **u**nd wir sullen in de selben sin ewi-
 glich leweten in dem vater **u**nd der vater sieht
 uns an in alle dem lust als er seine ewige sin
 ewiglich an gesehen hat **u**nd so wir hie strauch-
 en in d' welt so sieht uns got doch an in dem
 aller beste da wir zu kome müge **u**nd so dy
 erwelten halt vallen in der zeit **d**annoch sieht
 sy got an in der ewige sinlichkeit in allen dem
 schein **u**nd in allen dem lust als er si ewiglich
 an gesehen hat **V**an der schein **u**nd die ewige
 sinlichkeit der erwelten dy stet als unbewege-

lich in got das si nym v wandelt mag w den
und das si nym her aus gezogen mag werde vn
stund es halt p is an die **jüngste** zeit dennoch
zeit der schein zu im also das diese simleich-
ait dennoch an in vollbracht wirt an der selben
zeit in ainr stund dy der vat ewiglich in sy
gedrucket und also wurcht er diese simleichait
alle zeit und alle stund an vnt loz in vns sol
nir diese simleichait aygelych in vns vollbracht
werden so muiz wir sten von all der aygesthaft
onser selbere wesens und geson **so man pson**
spricht so spricht ma das das dy pson auch da
auf hebt das ist natur und spricht auch das wo
das selb auch da auf wirt gehoert das ist pson
muiz absolute dr psona in deo si relative pson
dy stet in got mit lediglich wa wen ma pson
spricht in got so wirt ye ain pson gesproch
zu der andern **wan** den vater mag nymat ge
spreh an den sun noch den sun an den vater.
und da von gicht der vat dem sun sein da von
das ye ain pson in got auf dy andern trift **Ab**
in dem mclich stet pson wol ledig **was** ist ei
pson rationale natura indiuidue substantie.
Ein beschaidenlich natur der natur begriffen
ist einr aygen pson das sy yegue der ist der
noch mit exist Persona dr quasi pte existes p
son ist auf ir selber bestanden **sol** mir der
ewig vat von vns icken sein ewigen simle
ichait so muize wir von vns aygen pson sten

Sy uns set in ein besüderüg und in ein ayge-
 schaft uns selbers und müzzn uns vzeichen
 vnser aygen wesens und vnser ayge yson das
 wir nit welln besten auf uns selber und das
 wir alain besten auf de stam da wir ewiglich
 auf bestanden sem in dem ewige wort **va so**
 wort dy ewig sinleichait in uns volbracht **et**
 und als uns d'vat ewiglich anz gebirt in sei-
 en sijn also be Leibn wir auch ewiglich in im
 als d' ewig sijn ewiglich in im be Leibt **Diz ist**
 nit ver von uns **als sand pauls spricht Non**
longe ab uno quoq in ipso mouem. diuini et
sumo wir werden bewegt in dem selbn und
 lebn in dem selbn und sem in de selbn auan mü
 dise sinleichait so ser in uns gedruht ist war-
 umb sy uns den so freud das ist von anders
 nit den das wir auf uns selbn welln besten vn
 vnser selbs nit wellen verzeihen zivge wir
 uns aber von uns selbn so wurd dise sinleich-
 ait an vnderloz und umb alle stund in uns vol-
 bracht **van si ist in uns und das was auch**
 yegut geschehen an sand pauls das er sich
 sem selbers yegut als gar vzeigen het und
 als gar von im selber gestanden was das er
 yegut auf im selber nit besten wolt und an im
 selber nit was worden und bestind als
 gänglich allain auf seicz ewige stam das er
 allen dingen alle ding was und alle ding in

allen dinge in dem nit **D**e er vaint was das
ist der ewig sin **U**nd also suln wir uns vnser sel
bers vzeihen **U**nd suln ze mal so all vnser ayge
schafft stem **W**anso wurdet der vater sein ewige
sinleichait in vns nit allain in der ewigait halt
in der zeit gepiet er in vns sein sin **D**a vo auch
Sand **Pauls** spricht **D**as alle verleichait ist in
in nit allain in de hmelreich halt auf ertreich
also das er sein sin in vns gebirt auf diesem
ertreich **A**lzo das er seine sin mit gotlich sin
leichait wurlet an vns loz in vns **U**nd vmb alle
sünd **U**nd gehabt nym auf **U**nd das wir des nit
wize noch empfinden das ist nur da von das **D**ie
sein nit war nemen **W**is pilt got das er seinen
ewige sin also in vns drub mit bekantiz v
nd mit nym **D**as wir uns in die selben sinlei
chait auch also vben das wir des selben auch ay
schen sein des auch der vater von ayselfn ist also
das er spricht **D**ie pist mein sin **D**as wir auch
aygenleich mugen sprechen in recht warhait zw
in vater vater das vns das wider var des ver
leich vns der vater vnd der sin vnd der heilig ga
ist Amen **E**t // **Ein ander ler vnd predig**

Huius meus estu **E**t spricht der hende
isth maust **U**nd ist auch war **Prima causa**
superior e omni narratoe no vt ling. defi

ciant a m narratoe no quia ipa e sup oes causa
Diew erst sach ist vber alle red nit das den zim
gen gebrest an ir red oder an ir sag oder zespri

den wo der erste sach den mir dar ob das sy ist
 rober all sach **So** spricht der hayde ein yeglich
 sach werd außgesprochen mit der sach **By** ob ir
 sey and ein yeglich sach hab aine ob ir mit
 der sy außgesprochen werd **And** da von solt dy
 erst sach den außgesprochen werden so must sy
 auch ein sach ob ir haben mit der sy außgesproch
 en werd **Wan** er nu siccht das dy erst sach
 kein sach ob ir hat **And** das sy ist ob all sach
So spricht er das allz zunge gebrest von ir
 sprechen **And** wie das ist das dy erst sach dy
 da got ist als gar **vorange** was das ma nich
 tes mit von ir gesprochen mocht doch so ist sy nu
 als mit worden das sy sich als per enzoge hat
 das ir ain nam ist gegeben das sy heist **Jesus**
Der nam ist ein salb alles vnser halles als der
 weissag spricht **Argentum effusu nome tui dnc**
for dem nam ist ein außgegossener salb **Der** na
 ist als suz das sand **Bernhart** auch spricht wo di
 sen name **Der** nam **Jesus** ist ein konig sam in
 de mud and ein gesang in den orn and ein freud
 in de hren **Nu** pitet disen name das er uns
 also rober giezz mit seiner suzkeit das wir so
 disen worte etwas gesprochen müge da wo er ge
 lobt werd **And** wir gepezzert werden das uns die
 wider gar so grüft dy mit d' gnade vn spricht ir
Alius meo estu **Di** **Ein** **que** **maria**
Apst men sun ich han dich heint geporn dy

110

menschlich natur In xpo gie als nahet zu got
licher natur Das si bestud auf de selben da dy
gotlich natur ewiglich auf bestanden ist Und
in d' annug Das dy zuwo natur v' aint warn
der gotlichen pson Innoch bestud netwede
natur Ja mit alle dem das si was Gotliche
natur bestud da alle das sy was also das
in wed' zu noch ab gieng vo d' annug dar dy
gotlich pson dy menschlich nat' an sich na ches-
tlicher natur gieng wol zu ab' in gie mit ab
Und bestud auch alles das sy was Als Damas-
cenius spricht Quot erat i cabile masit i ore
abile t q erat creabile Das da unbeschaffe
was das belaub unbeschaffen Und das da be-
schaffen was das belaub beschaffen Und das
dise menschlich natur ganz beliben war alles
das sy was das zaiget vns xpc aygelichn
an de das er empfindug het aller leiplichen
leydug als ein ander mensch Dese menschlich
natur sizt nahet der gotlichen nat' das die
menschlich natur und dy sel xpi das selb beset-
zen hat vo nat' vn mit vo madn das dy got-
lich natur vo natur ewiglich besetze hat Und
dise annug menschlich und gotlich natur ist als
gar v'porge vn als hoch das es halt den e-
wige gaiste v'porge ist Als sand paulo sp-
richt Hoc sacmetu absconditu e a sculis etms

Dies sament ist vporge vor de ewige
 werlt. Das ist vor den ewige gaist. Du
 pist men sin ich han dich heit geporn. Wie
 das ist das d'vat seine naturlichn sin ge-
 pirt in vns ayge natur doch ist vns da mit
 vgeffen als wend der vat seine natlichn
 sin da hat vgeffen als wenig hat er vns
 da vgeffen. In der ewige gotlichn gepurt
 da er gepar seine sin. In der selbn gotlichn
 gepurt hat er vns auch geporn also das er
 aygelich zu vns spricht. Du pist men sin
 ich han dich heit geporn. Es ist ains in der
 sel. Das ist so got, das es kein besund stat
 hat in de leib es ist vb' swelent von allain-
 wurdent von wonet in d' ewigkeit. Und es
 ist nicht anders den ein ewige ewigkeit. In
 wan den der sin auch ewig ist. Stiol er be-
 sitzen dyse ewigkeit. Du pist men sin ich
 han dich heit geporn. In de schein d' heilige
 han ich dich geporn. Der vat gepar seine sin
 in de schein der erweltn. Wan den schein d'
 erweltn het er ewilich in sich gedrukt. Om
 als der vater den sin in d' gepurt alles sein
 wesen gab. Wa der sin na in der gepurt sein
 wesen von de vat also gab er im auch. In der
 selbn gepurt alle die erweltn. In alle erwel-
 te erstimen da ewilich in d' selbn gepurt des

ewige suns. **W**a in sy der vater ewiglich ge-
geben hat als sy in waren als d' sun selb sprach
do er auf ertrich was. **U**nd den jungin wolt
zauge. **W**ie in d' vater alle die erwelte hiet
geben do sprach er. **W**at' diligit' filium & oia de-
monstrat ei q' ipe facit. **D**er vater mynt de sun
Und zaigt in alles das er tuet. **U**nd er sprach
auch. **P**ro diligit' filium & oia ded' ei i manu. **D**'
vater hat de sun gegeben alle dy erwelten
in den er in auch wesen geit. **U**nd d' sun en
pfacht sy vo de vater. **U**nd da vo gewurft er
sy auch myn' aus. **A**ls er selb sprach. **Q**uia q'
dat in pro ad me uenit & eu q' uenit ad me
no uiaa foras. **W**ie mocht er dy aus gewur-
fen dy er vo de vater mynt. **I**n de er auch
sein ewiges wesen hat. **I**n mynt. **N**o tamen
redemptitate. **H**as der vater dem sun hat ge-
geben in de aller hochstn das wurft er myner
aus als er selb spricht. **A**lles das das zu
mir kumpt das wurft ich myn' aus als ob er
sprach alle dy mir der vater ewiglich gegeben
hat dy schone. **I**n mir ewiglich. **U**nd ich wurf
sy myn' aus wa es sind dy die der vater ewig-
lich fur gesehen hat. **I**n seiner ewige sunleich-
ait. **U**nd dy gebirt er ewiglich in seine sun
Und gebirt seine sun in uns. **U**nd gebirt uns
in seine sun also das er kintz uns auch spricht

Das ist me...

Die p[er]t mein sun ich han dich h[er]t geporn
 und wie das ist das wir also ewigleich ein
 sun sein in dem sun doch so wil er das selb in
 uns auch drucken in der zeit also das wir
 selb auch ein empfindung habn in d' zeit und
 das sprach seid lohes aygelich da er da redt
 von de ewige sun und sprach alle die in en-
 pfahen den hat er ganze gewalt gebn das
 sy auch ein sun gottes werden in die v[er]mügen
 drückt got eine gottlichn sun und in dysem v[er]-
 müge wüchert got allain und anders nymat.
Es spricht der kaydenschi maist da er da redet
 wo der natur das eine yeglichn ding nach alle
 seine v[er]müge ein kraft zu gesetz sey die das
 selb v[er]mügen aus wüchert als d' pawm! daz der
 v[er]müge hat das er landt und gros mag wden
 de ist ein so getan kraft zu gesetz dy in zeucht
 in alle die leng und groz da er sin köme mag
 nach alle seine v[er]müge und also ist eine yeglich
 en ding in aller nat. ye ein kraft zu gesetz dy
 aus seine v[er]müge aus wüchert aber die v[er]müge
 das wir müge werden ein sun gottes das mag
 kein kraft aus gewurdn dy in aller der nat ist
 die v[er]müge wüchert allain got aus vn anders nymat
 und got wüchert die v[er]müge auch mit aus
 als er aey apfel aus de pawm zeucht wan dem
 ist ein natliche kraft zu gesetz dy das aus wüchert

Aber die Vernunft ist über alle Natur da wo mag
es kein natürlich Kraft aus gewürden. **Got** d
würdt allein die Vernunft aus and zewicht es
in eine götlichen sein. **Ver** muge das ist als vil
als ein Ding da da wden mag das es mit ist.
Nur ist die Vernunft ein sein Gottes werde in all
Natur myndert und es mag mit aus aller Natur
gezoge werden. **U**nd da wo hat got ein sogetan
Vernunft und ein sogetane Kraft in uns gesetzt
dy über alle Nat ist und dy kein stat hat in
keinem leiblichen Ding. **U**nd dy ob swebet ist al
len Dingen. **U**nd ist mit anders den ein ewigkeit.
Und diese Kraft und die Vernunft würdt got
allein aus mit seine unmaßige Kraft. **U**nd
gebirt uns in seine götlichen sein und zewicht
es als gar aus in selber das es yegut stet in
einer götlichen simleichait. **U**nd mit diesem
würden das got also tuet in de Vernunft der
sel so ist sy yegut mer Gottes denn in selber.
Wan in diesem würden drukt got ein sogetan
pild in sy das nicht anders ist den sein ewig
sein. **U**nd in das pild ist sy sich als ser nayget
das sy de pild mer geleich ist. **U**nd mer in dem
pild ist den in selber. **U**nd da wo spricht der
lieb Augustinus. Secundum quod dicitur aliq. etne carnis
non in hoc modo sumus et omni iustorum spiritus etiam in car
ne uiuent in quantum diuina sapientia non sunt in hoc modo

Wen wir nach de höchsten das in uns ist etwas
 götliches empfangen so sein wir nit in d' welt //
 Und geschach auch aygelych an Sand pauls do
 got alles sein vnuighn also aus in gezogen het
 also das er in yegut i ein götlich sündlichkeit het
 gesezt do was er mer in got der dyse werch
 in in het geworcht den in in selber also das
 der leib lag als er tod war und doch het sich
 das wesen nit vō de leib gesthaiden wan war
 das him gesthaiden So den sand pauls zu in
 war komen so hiet er dy vntend empfangē des
 enwas nit und wie das was das daz wesen
 da belaub doch enzoeh sich dy leiplich kraft als
 gar das er lag vñ sich nit gerurn mocht und
 nach dem selbē so sprich ich nit das sand pauls
 war ein mēsch nach difm leib ich sprich das er
 was in der selbē stund als dy heilige in de ewi-
 ge leibē und also wūcht got sein götlich sün-
 lichait in den dy da nit geporn sind vō kauen
 leiplichē dinge Qui no ex sanguine est / s̄ ex deo
nati sur noch von kauen dingen leiplich gesein
 müge sund dy die allam von got geporn sind
 in der götlichē gepürt in der er gepürt seinē
 götlichē sün und also sein wir aygenleich ein sün
 gotes das von dem wat auch hims vns gespr-
 ochē wirt Du bist mein sün Ich han dich heu-
 geporn Nu pūtet got wo wir vns d' hohen werch

gesäumet haben Das er uns dennoch also dar
ein ziech Das wir auch ein sin gotes werden
Das uns das wider nur des vleich uns d' mit
Vnd der sin vnd der heilig gaist Amen **ci ler**
In mansuetudine suscipite in situ verbu Sand
Augustin ward an gewochin von der warhait
wan etlich sprachn das er da redet das war
kain ler wan in kind nymat vsten Vnd do
er also an gesprochen ward vmb dy warhait
wan dy warhait wirt alle zeit an gesproche
Do sprach er hinc den dy die warhait an
vachten an im Ir hñ wärn meie augē als
klar vnd als lauter Das ich alle dy stern möcht
gesehen dy an de hñt stend Vnd das ich
eine yeglichn sunderlich möcht gesehen in al-
ler seiner lauterkeit Vnd das mein ving' ew
ein zaig' war des selbn Vnd sacht dem meien
vinger mit od' sacht ir dise klarheit nicht dy
ich ewich mit de ving' zaigt Das war mit von
mir noch war mit mei schuld es war alain wo
wir plintheit Das ir da hñ gehen möcht da
ich ewich hñ zaig' Recht als ob er sprach nye-
mant mag dy warhait empfangen dem der dy
warhait vstet Vnd da von wo man dy warhait
redet Do mag sy nicht vstanden werden mir
sy werd vstanden vnd das sy empfangen wirt
das ist mit des schuld der sy da zaiget es ist.